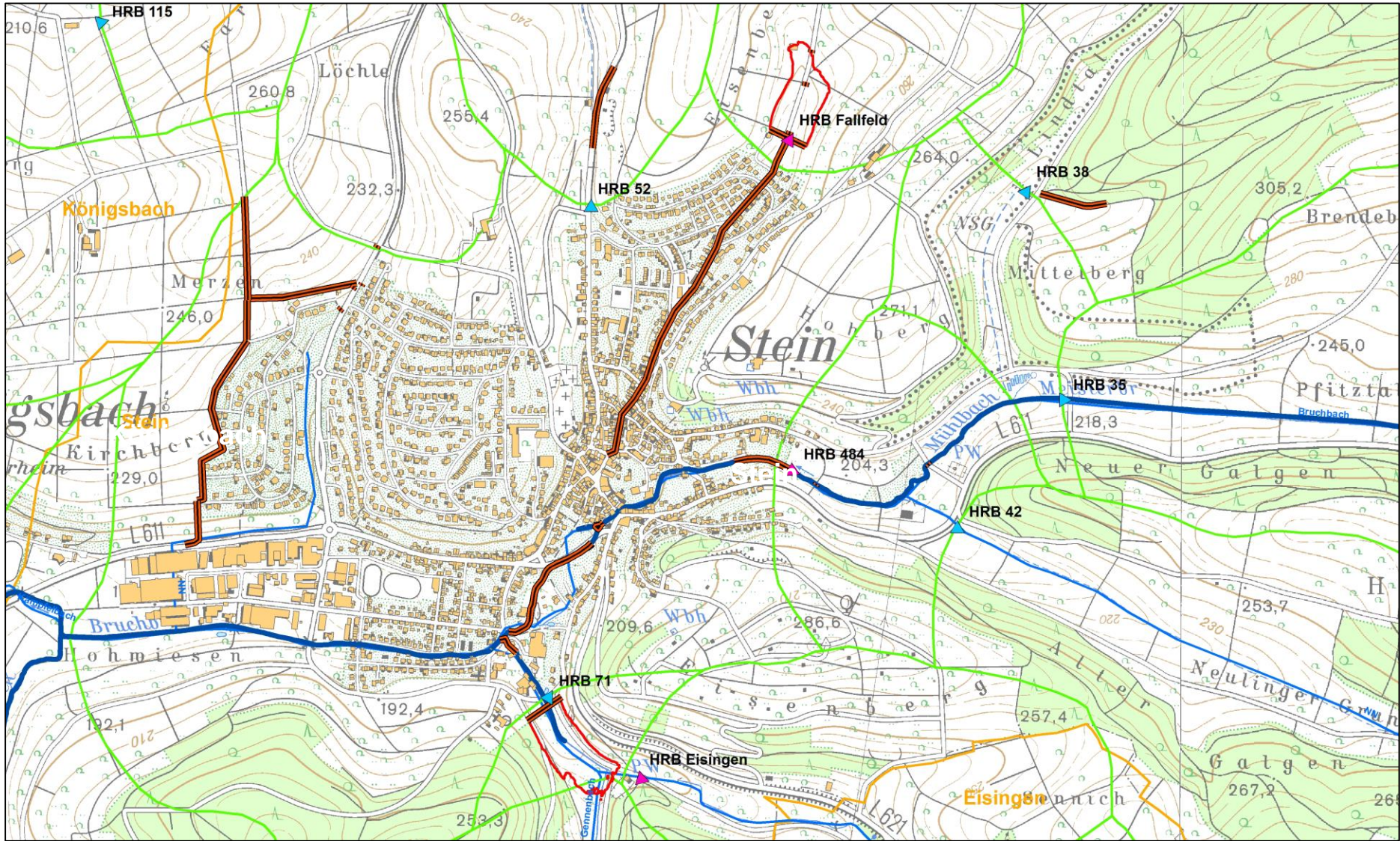


**Gemeinde Königsbach-Stein**  
**Hochwasserschutz am Bruchbach**  
**Instandsetzung HRB Pfitztal und Lindtal**  
Präsentation Zwischenstand 15.10.2019



# FLUSSGEBIETSUNTERSUCHUNG STEIN

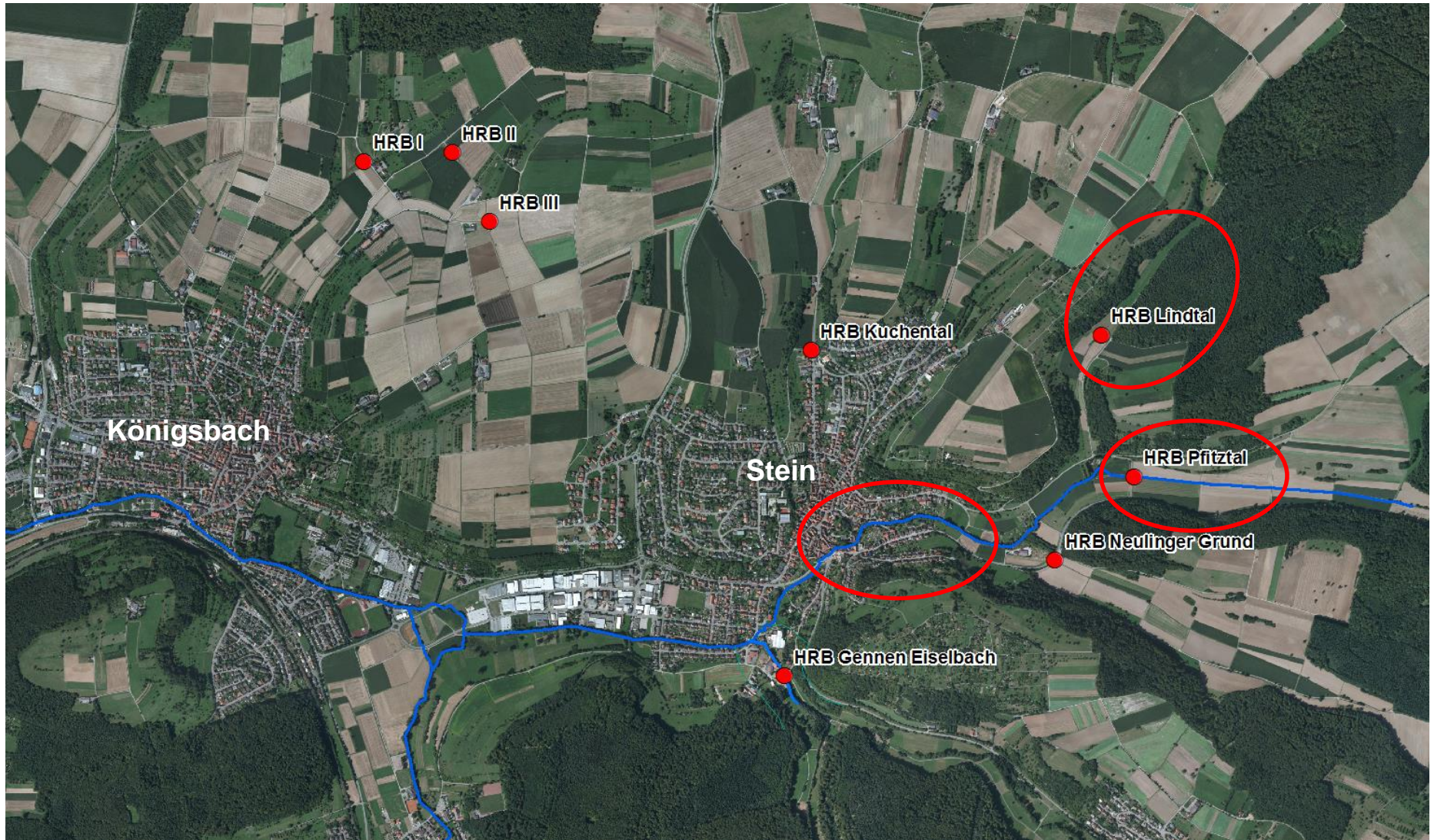


Königsbach-Stein: Hochwasserschutz am Bruchbach, Instandsetzung HRB Lindtal, HRB Pfitztal





# VERTIEFTE ÜBERPRÜFUNG HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN



Königsbach-Stein: Hochwasserschutz am Bruchbach, Instandsetzung HRB Lindtal, HRB Pfitztal



# INSTANDSETZUNG HRB PFITZTAL

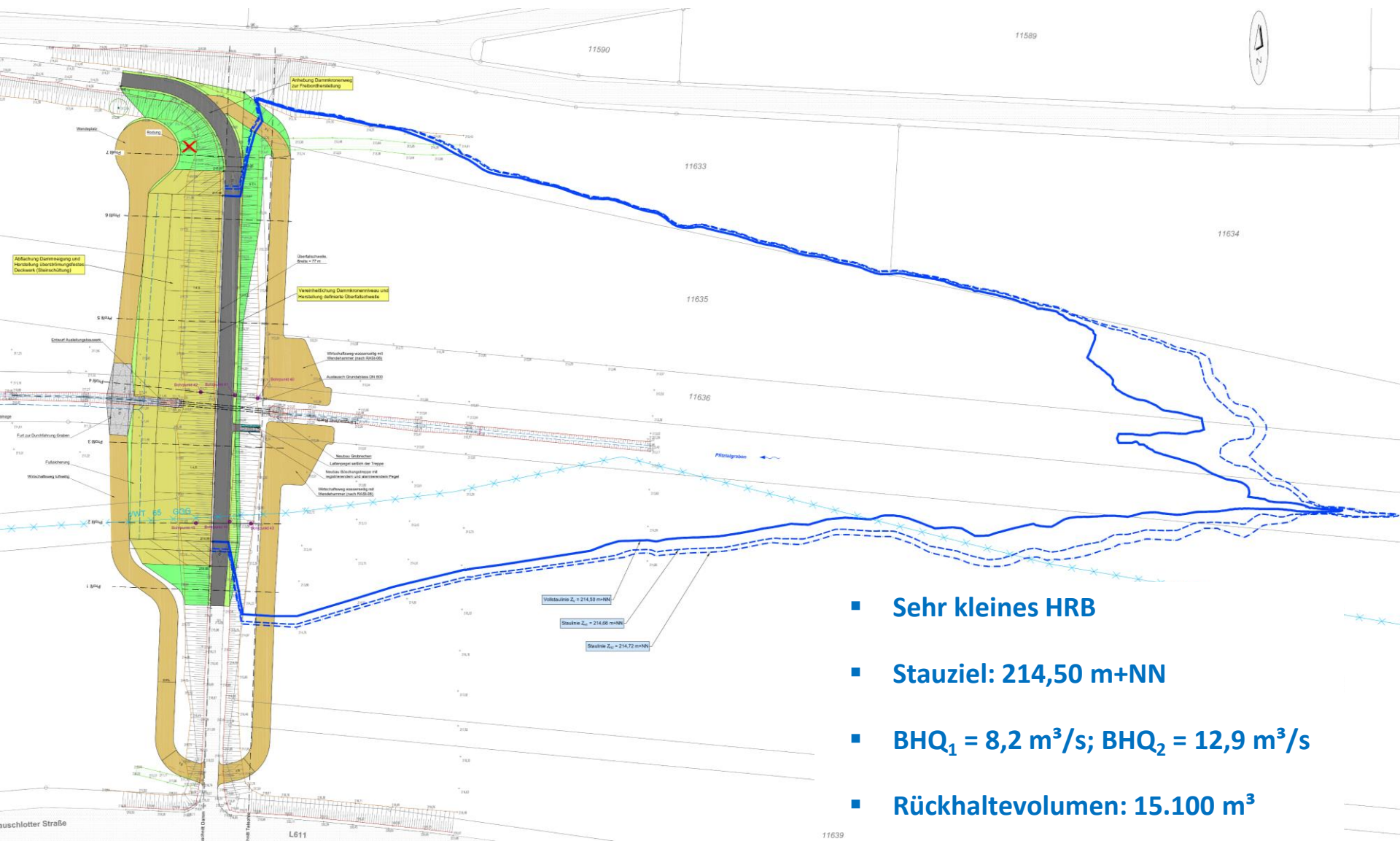




L 611 n. Bauschlott

Absperrdamm, Länge rd. 150 m

# Stand Planungen Instandsetzung HRB Pfitztal

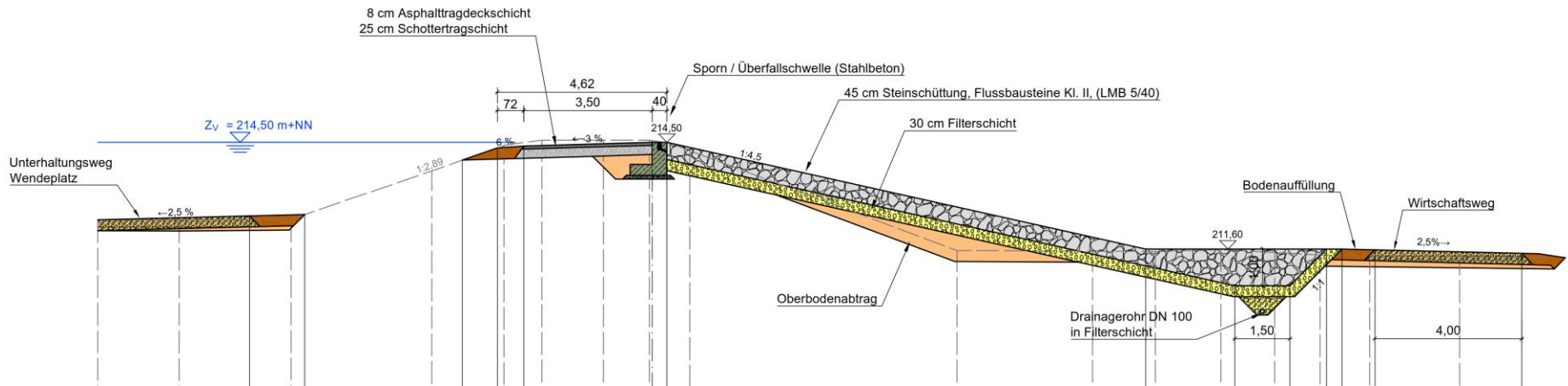


- Sehr kleines HRB
- Stauziel: 214,50 m+NN
- $BHQ_1 = 8,2 \text{ m}^3/\text{s}$ ;  $BHQ_2 = 12,9 \text{ m}^3/\text{s}$
- Rückhaltevolumen: 15.100 m<sup>3</sup>



# Stand Planungen Instandsetzung HRB Pfitztal

## Querprofil 3



- **Abflachung der luftseitigen Dammböschung**
- **Herstellung überströmungssicheres Deckwerk (Steinschüttung)**
- **Erneuerung Grundablass DN 800**
- **Neubau Räumlicher Rechen**
- **Instandsetzung: Baukosten: 375.000 € brutto; Gesamtkosten 500.000 € brutto**

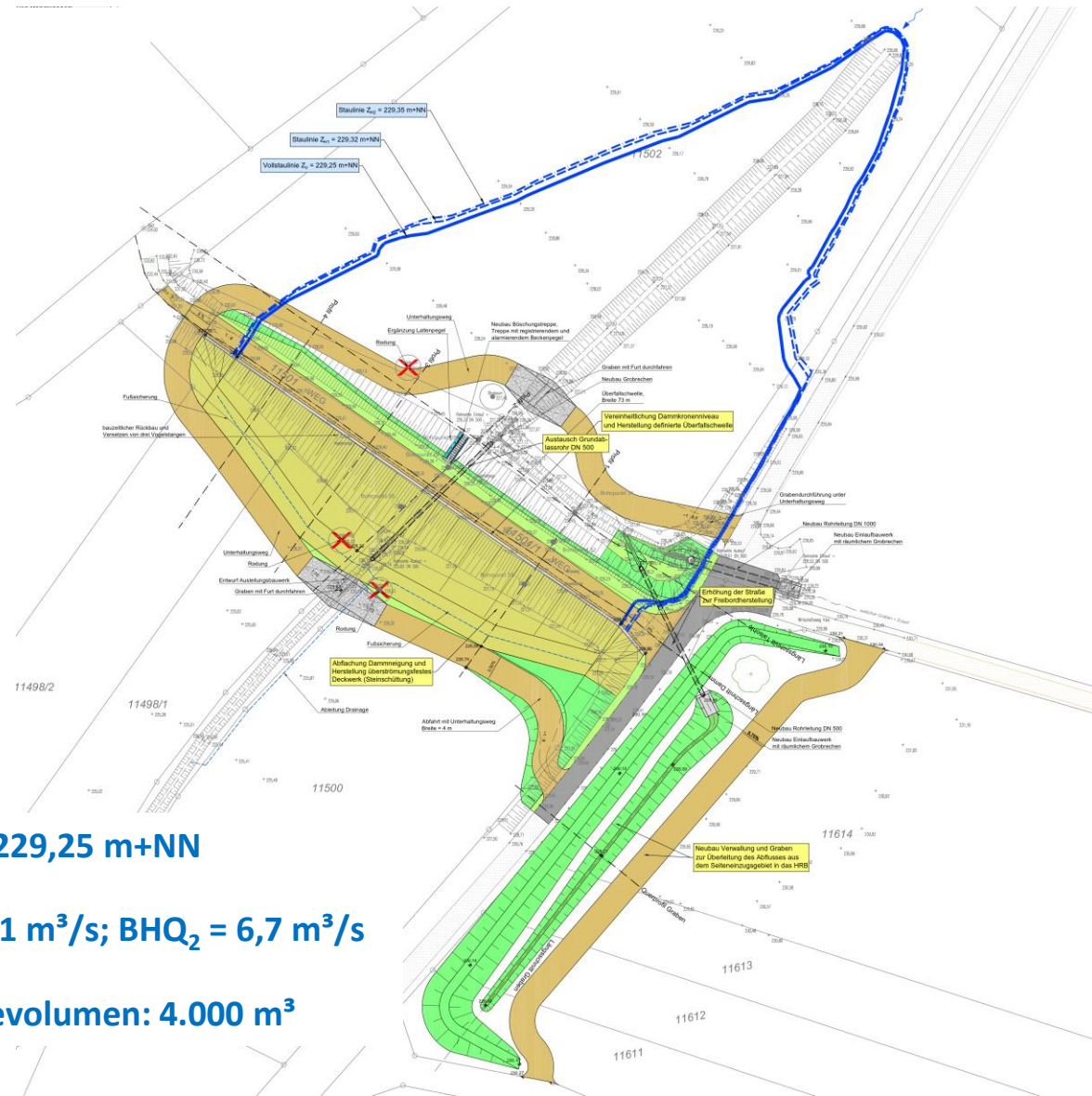
# INSTANDSETZUNG HRB LINDTAL



# HRB Lindtal



# Stand Planungen Instandsetzung HRB Lindtal

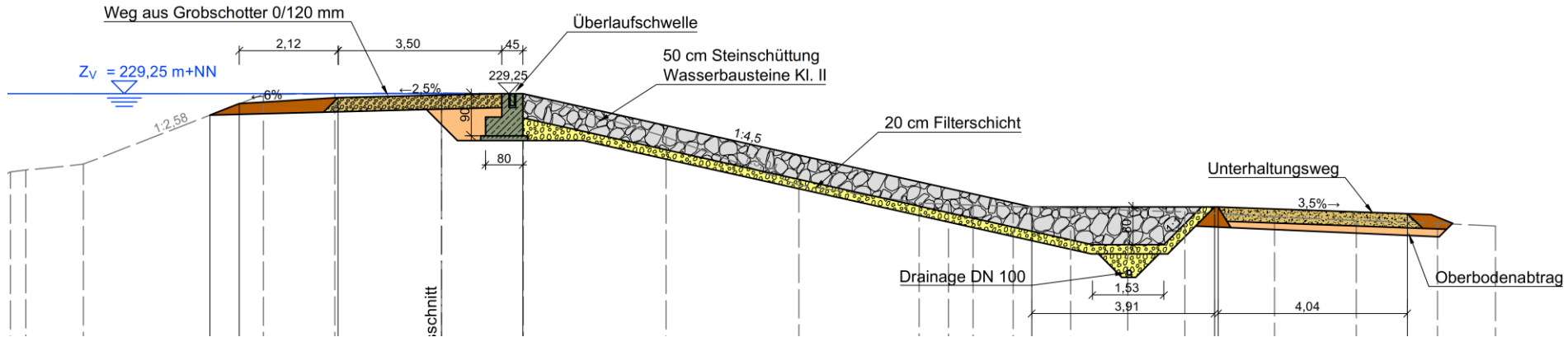


- **Stauziel: 229,25 m+NN**
- **BHQ<sub>1</sub> = 2,1 m<sup>3</sup>/s; BHQ<sub>2</sub> = 6,7 m<sup>3</sup>/s**
- **Rückhaltevolumen: 4.000 m<sup>3</sup>**



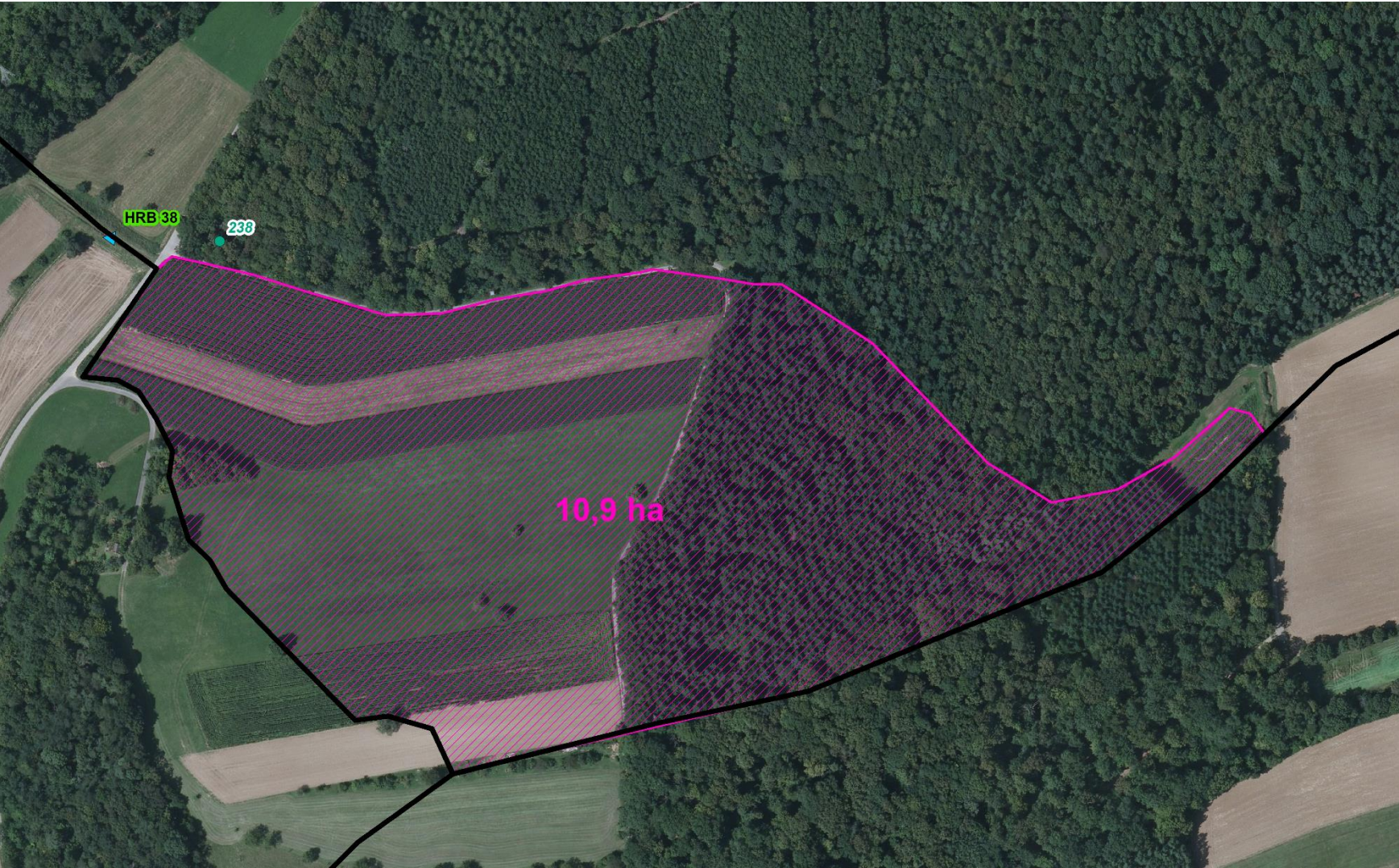
# Stand Planungen Instandsetzung HRB Lindtal

## Querprofil 1



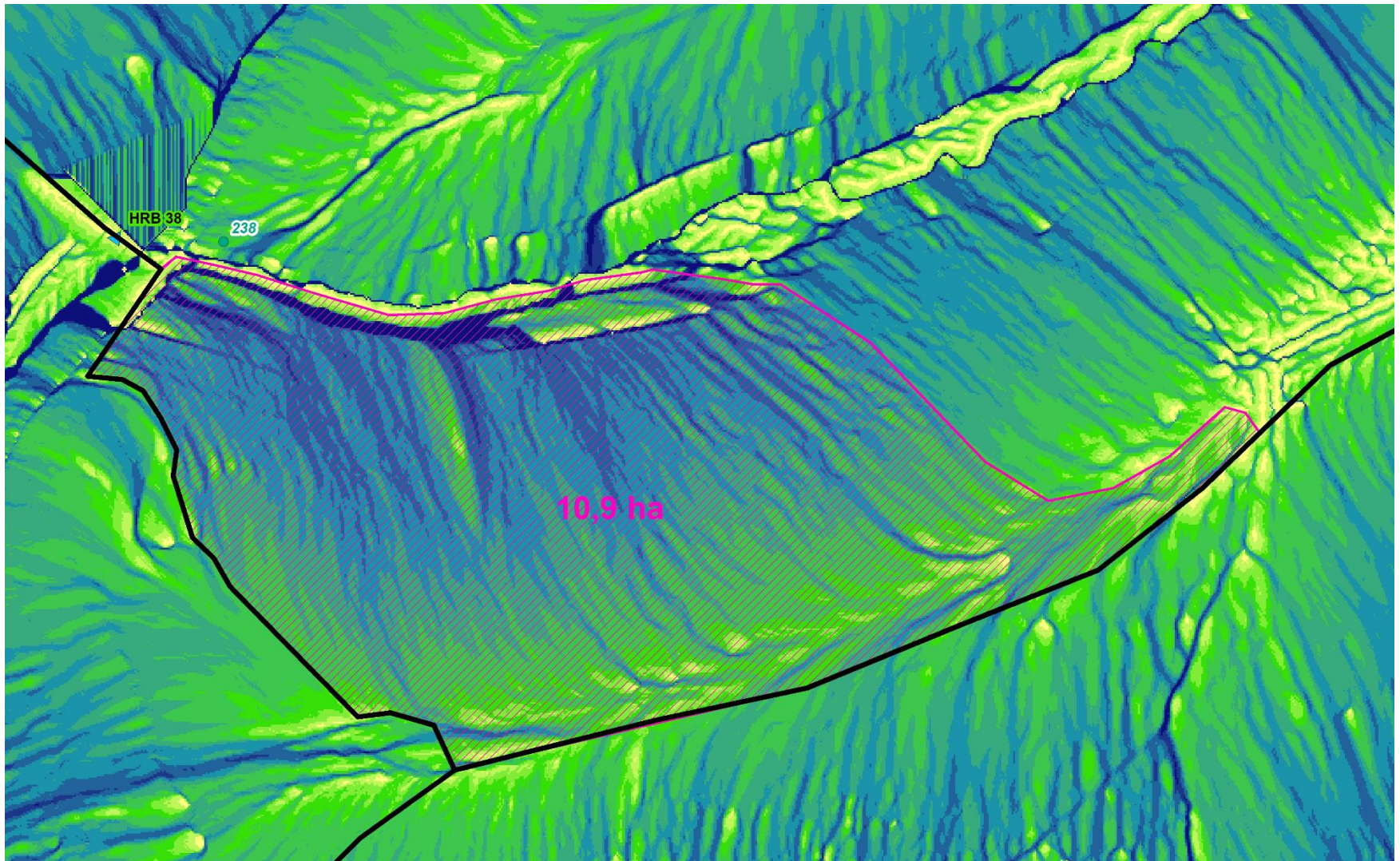
- **Abflachung der luftseitigen Dammböschung**
- **Herstellung überströmungssicheres Deckwerk (Steinschüttung)**
- **Erneuerung Grundablass DN 500**
- **Neubau Räumliche Rechen**

# Seitliches Einzugsgebiet HRB Lindtal





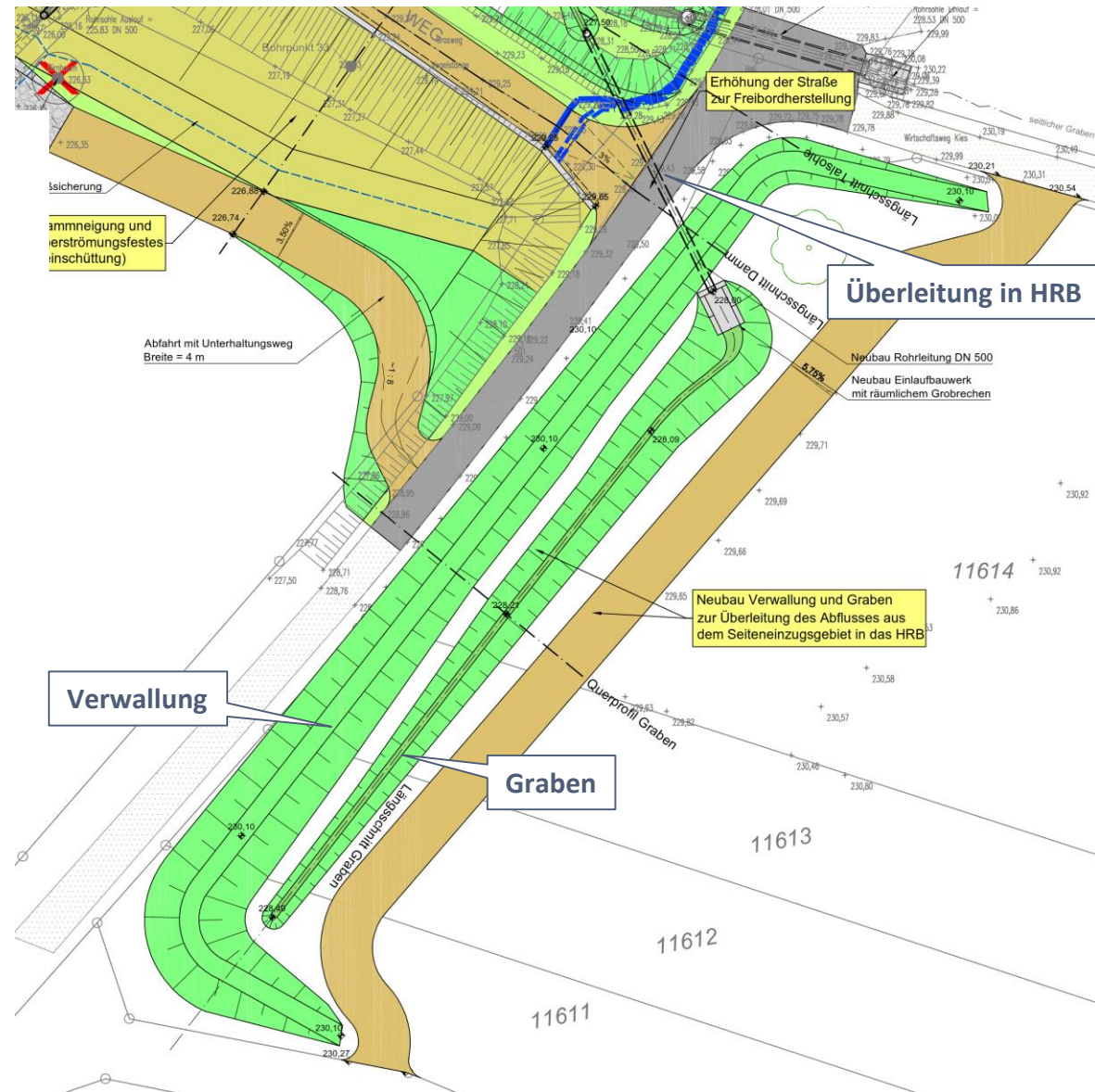
# Seitliches Einzugsgebiet HRB Lindtal





## Seitliches Einzugsgebiet HRB Lindtal

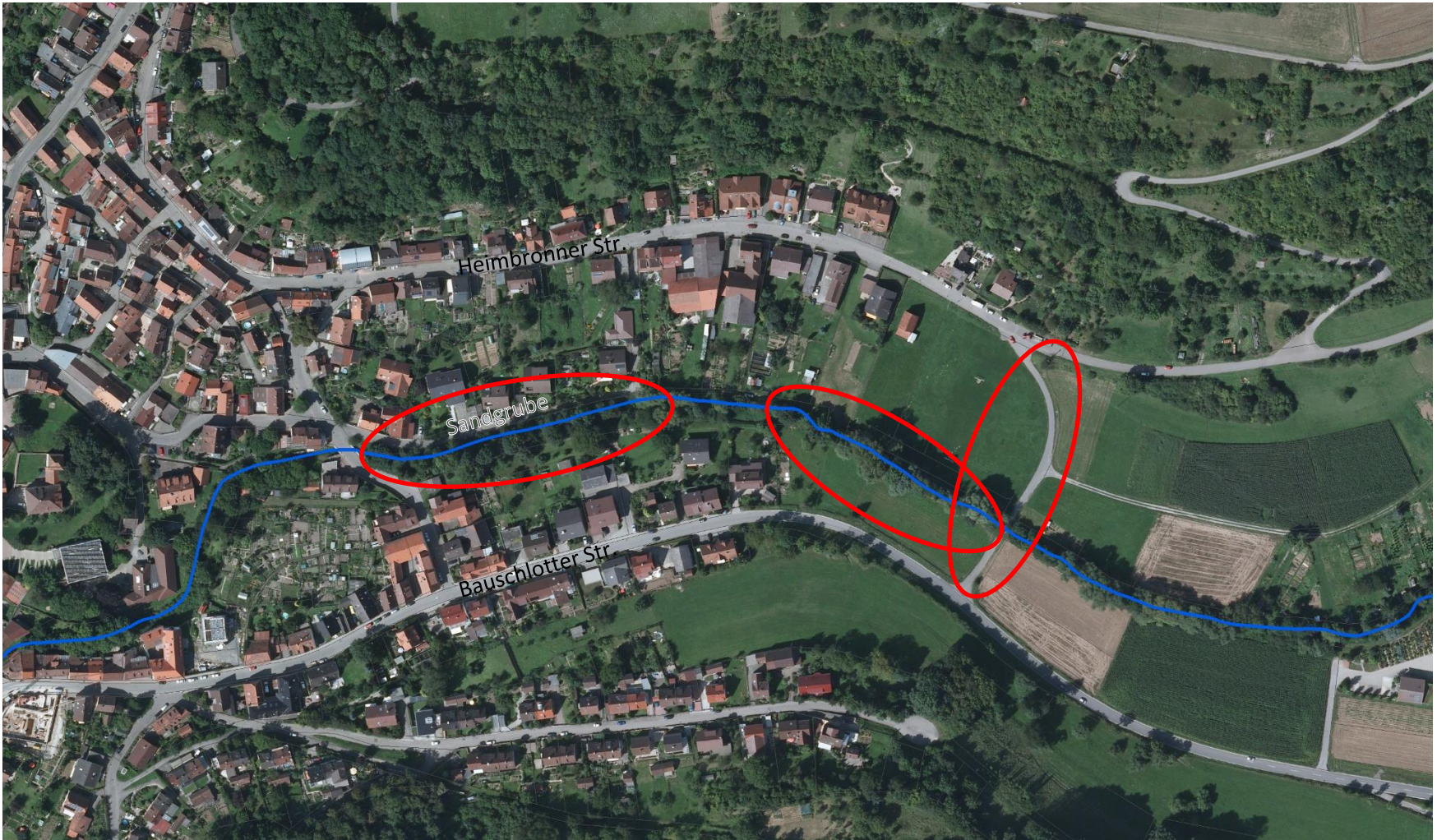
- **Verwallung mit begleitendem Graben zur Überleitung des Abflusses aus dem Seiteneinzugsgebiet in das HRB**
- **Höhe rund 1,5 m**
- **Länge rund 110 m**
- **Rohrleitung DN 500**





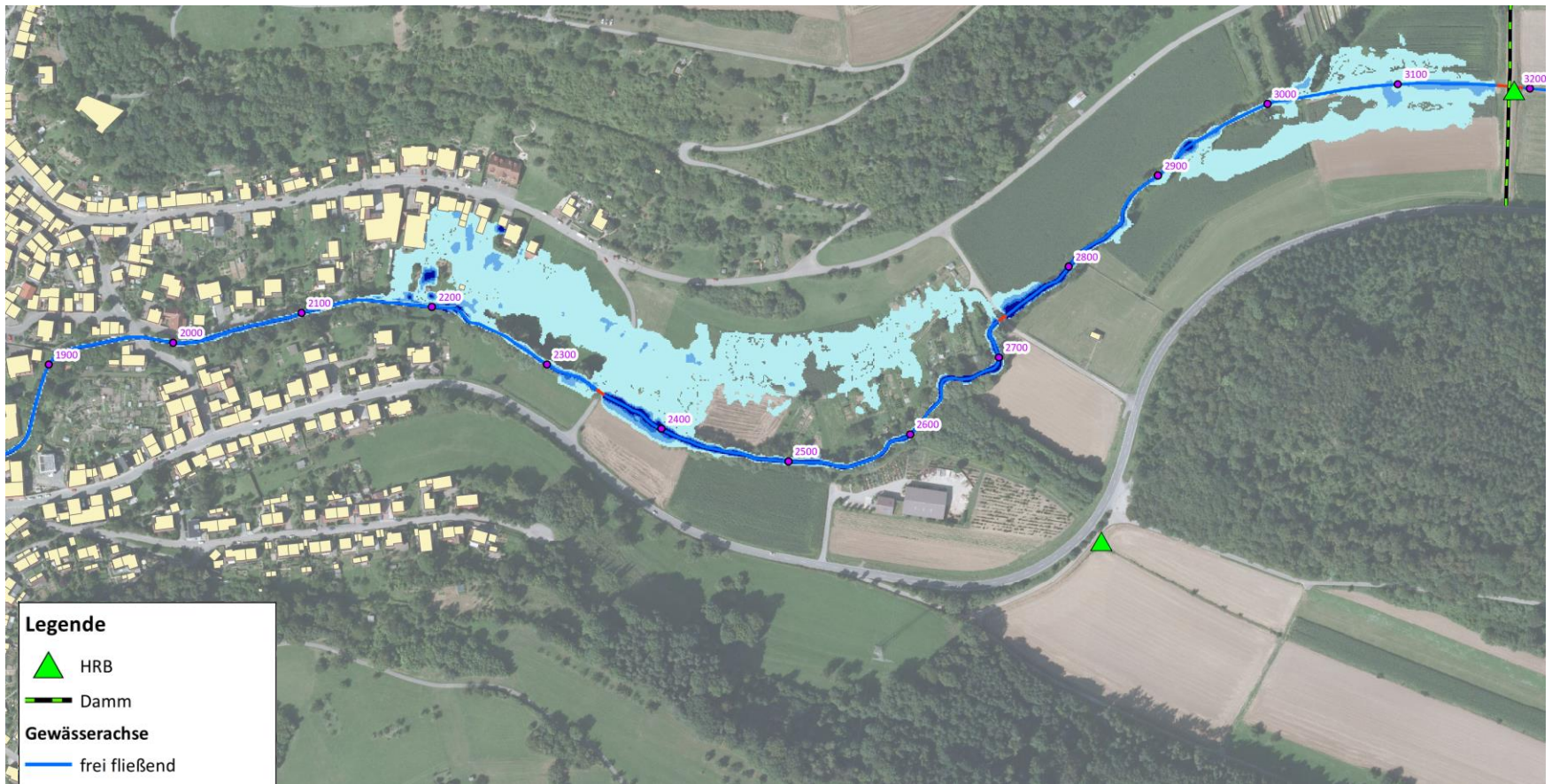
---

# HOCHWASSERSCHUTZ AM BRUCHBACH - SANDGRUBE









# Überflutungen Ist-Zustand Bereich Sandgrube







**Legende**

-  HRB
-  Damm

**Gewässerachse**

-  frei fließend
-  verdolt

**Wassertiefe HQ100 [cm]**

-  0 - 20
-  20 - 40
-  40 - 60
-  60 - 1000

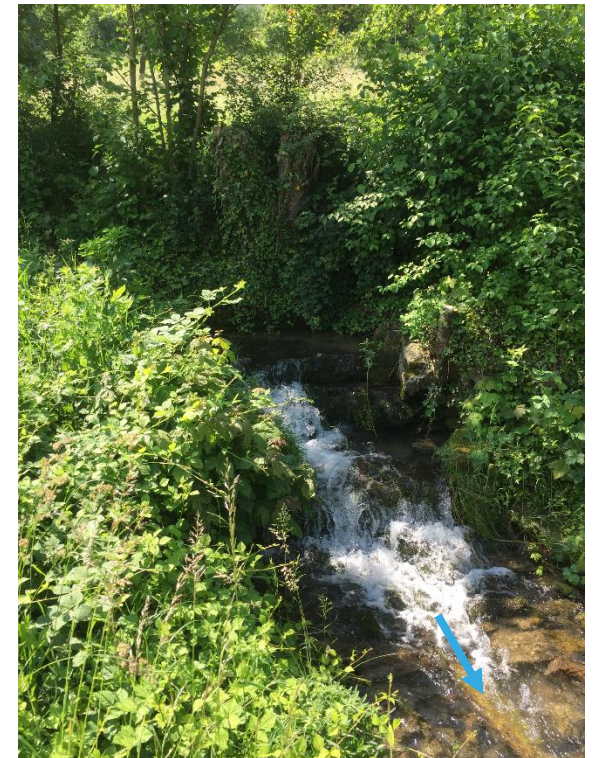


## HWS Bruchbach - Sandgrube oben





# HWS Bruchbach - Sandgrube oben



# HWS Bruchbach - Sandgrube oben

- Anhebung Weg
- Neubau Brücke
- Rechtsseitige Gewässer-Aufweitung
- Umbau Sohlabsturz → Gewässereintiefung

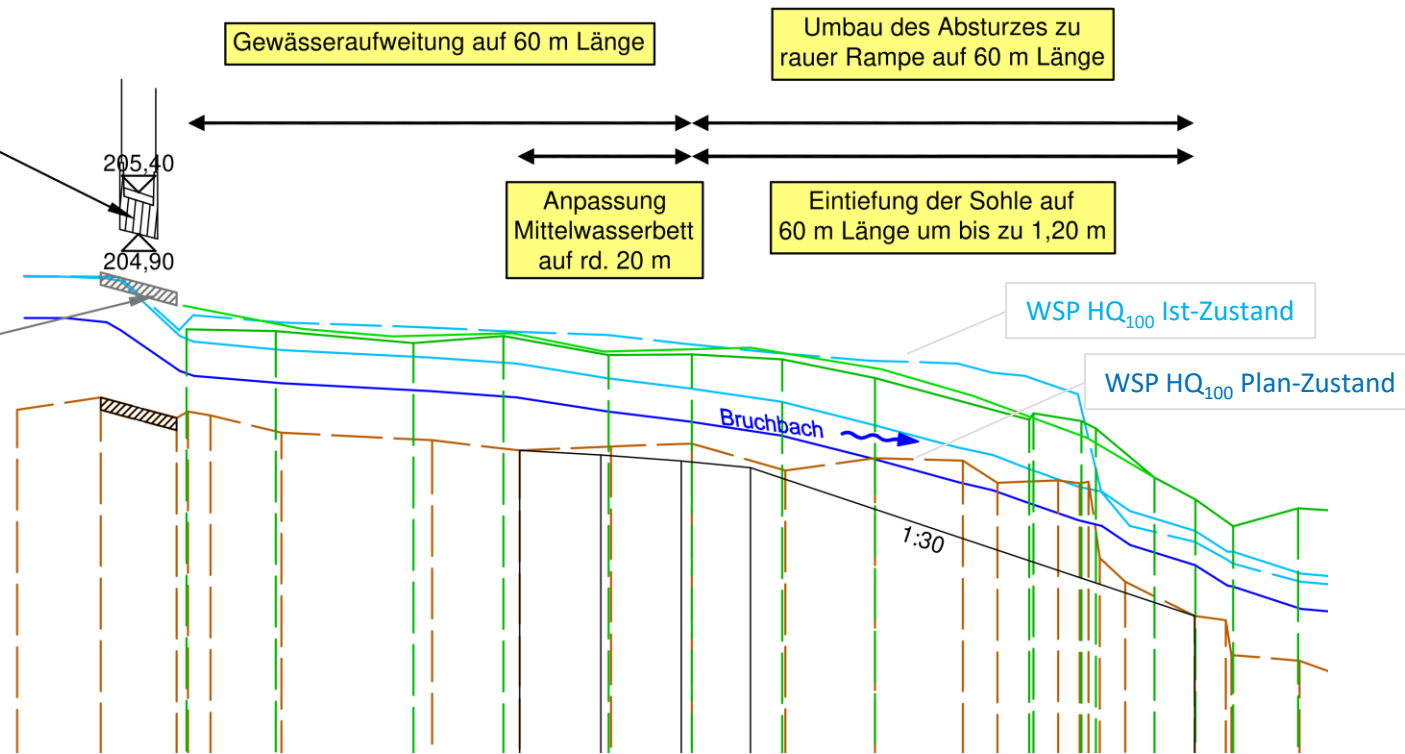




# HWS Bruchbach - Sandgrube oben

Best. Durchlass vergrößern  
Breite = 2,50 m,  
Höhe = 2,20 m,  
Länge = 6,00 m

Best. Durchlass DN 1500



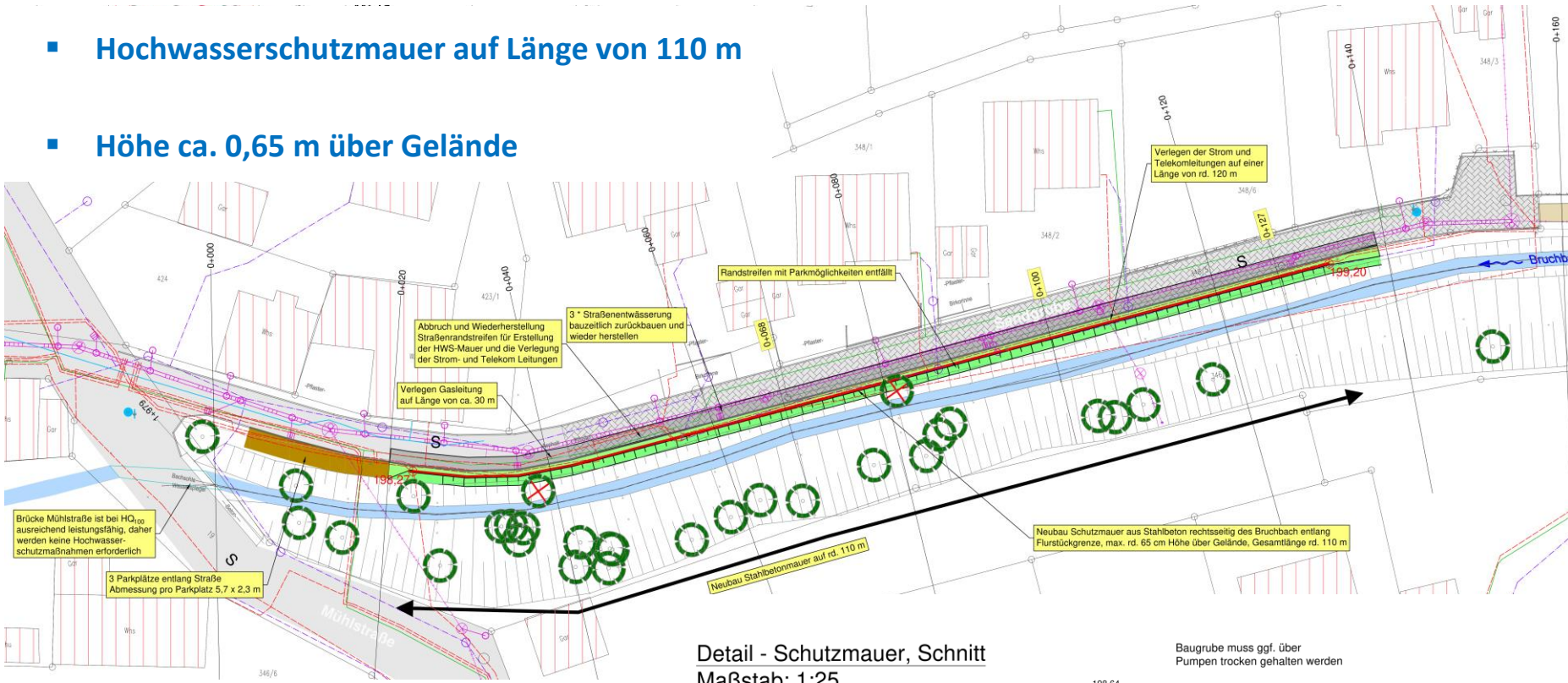
## HWS Bruchbach - Sandgrube unten



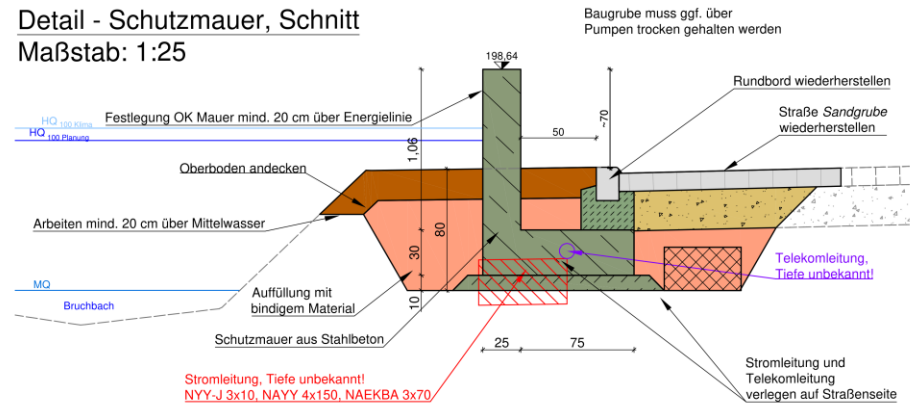


# HWS Bruchbach - Sandgrube unten

- Hochwasserschutzmauer auf Länge von 110 m
- Höhe ca. 0,65 m über Gelände



Detail - Schutzmauer, Schnitt  
Maßstab: 1:25

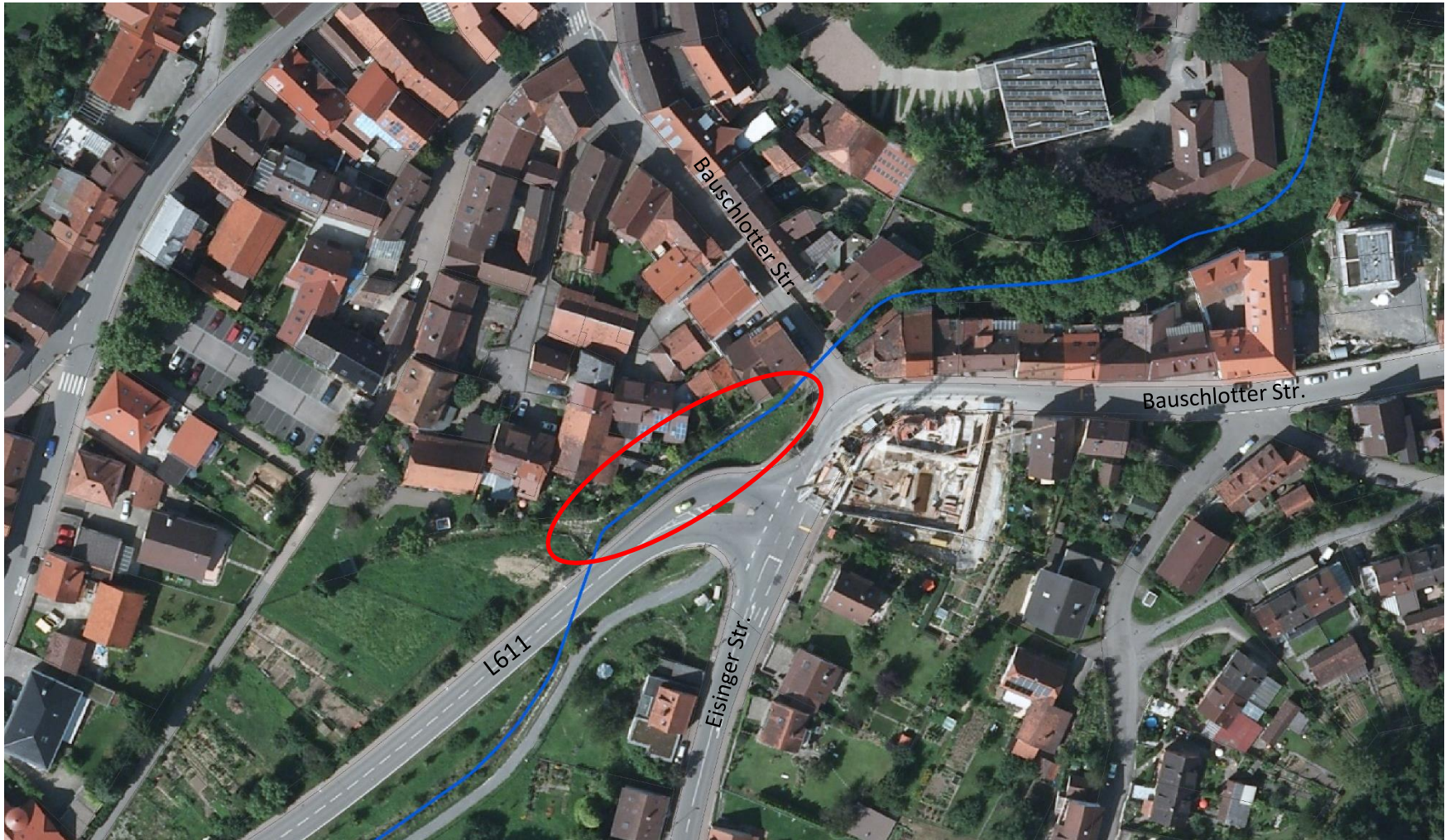


---

# HOCHWASSERSCHUTZ AM BRUCHBACH - HANSENWIESENSPANGE

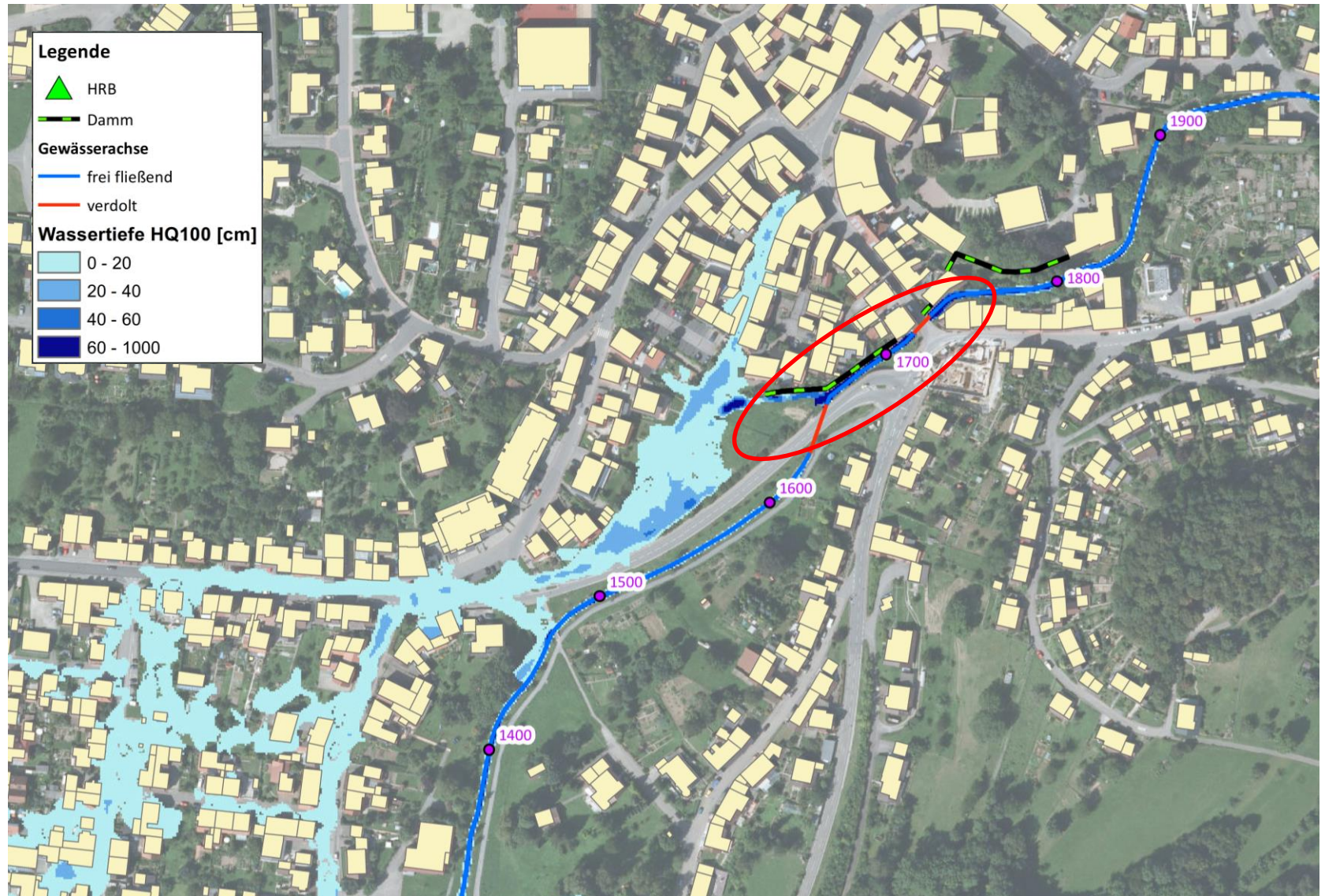


# HWS Bruchbach - Hansenwiesenspange





# Überflutungen Ist-Zustand Bereich Hansenwiesenspange





# HWS Bruchbach - Hansenwiesenspange

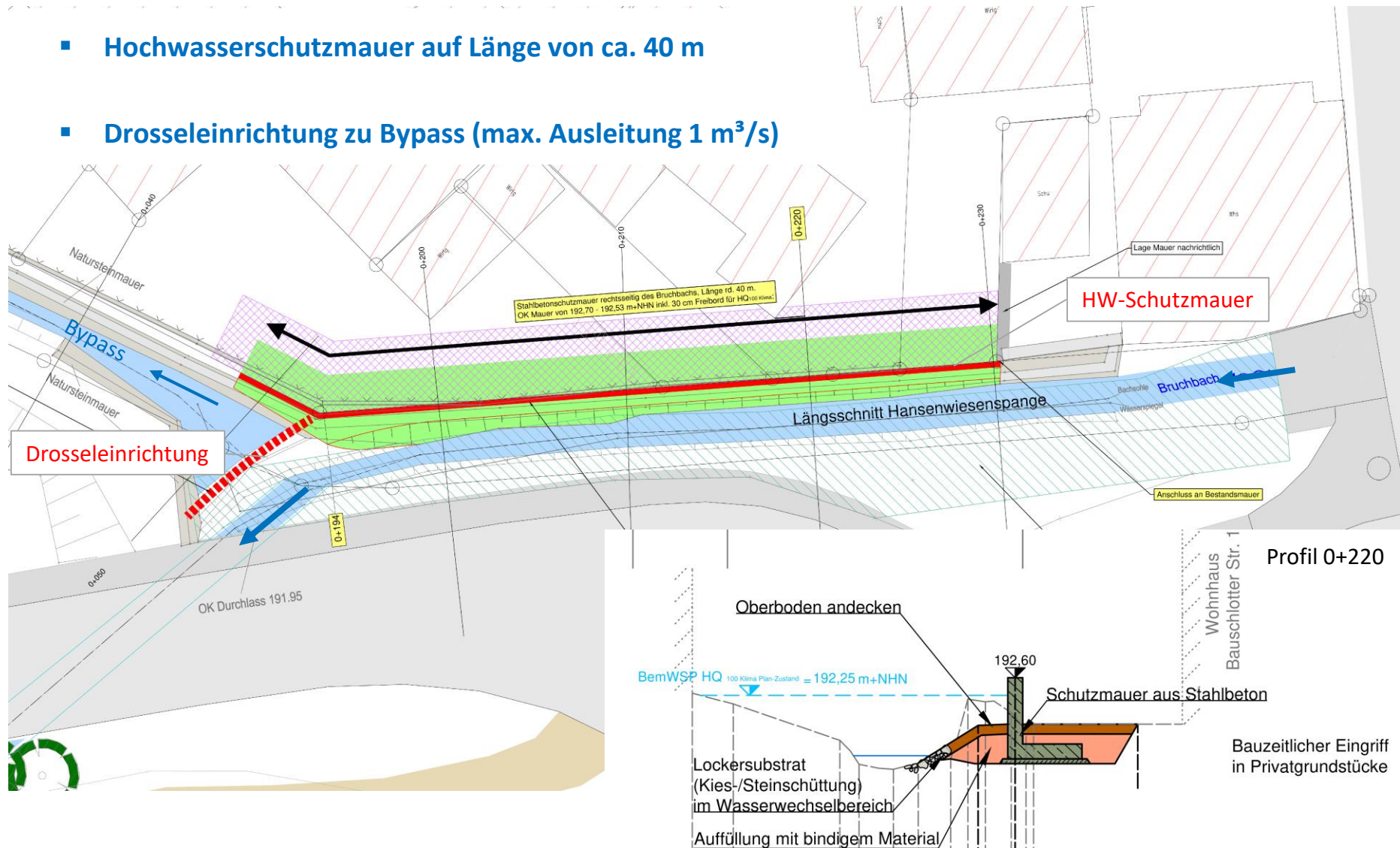


Königsbach-Stein: Hochwasserschutz am Bruchbach, Instandsetzung HRB Lindtal, HRB Pfitztal



# HWS Bruchbach - Hansenwiesenspange

- Hochwasserschutzmauer auf Länge von ca. 40 m
- Drosseleinrichtung zu Bypass (max. Ausleitung 1 m<sup>3</sup>/s)





# MACHBARKEITSSTUDIE FALLFELD

# Machbarkeitsstudie Fallfeldgraben

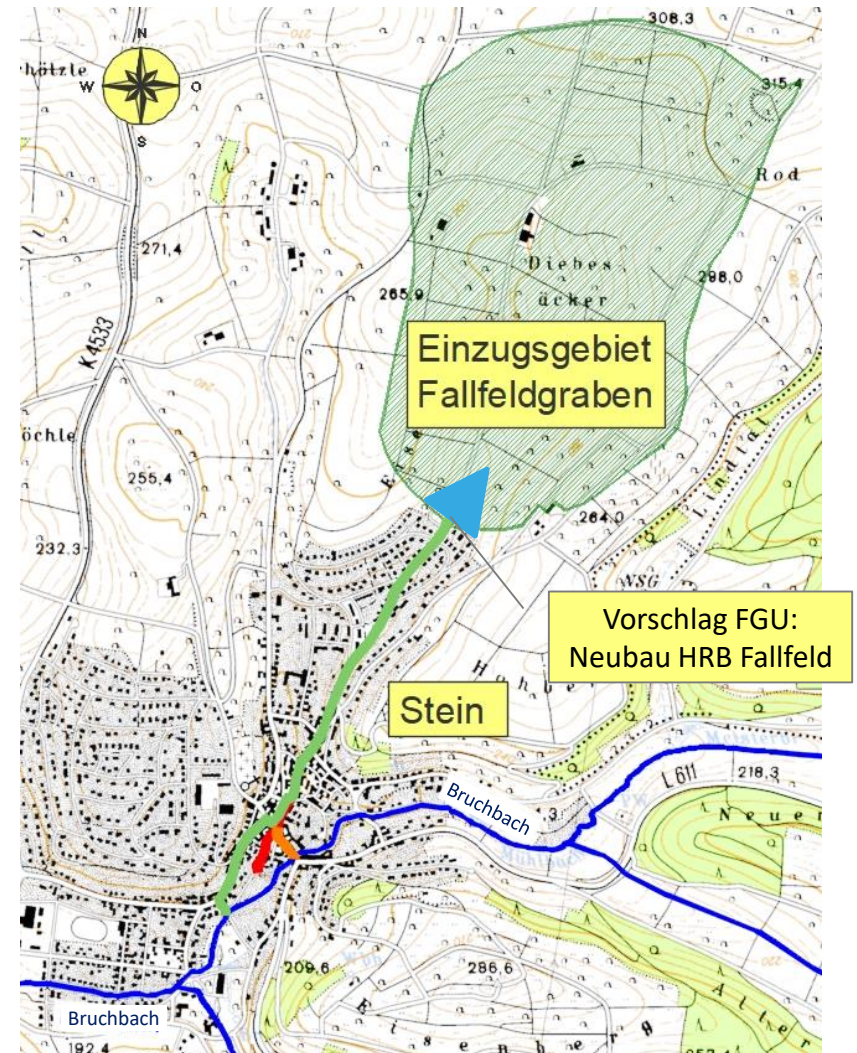
## Variantenuntersuchung für Ableitungstrasse 1)

**a) Ungedrosselte Einleitung des Fallfeldgrabens in den vom Kanalbestandsnetz entkoppelten, neu zu planenden RW-Kanal mit Einleitung in offenen Vorfluter → kein HRB erforderlich**

- Länge ca. 1.350 m, Tiefe ca. 1,3 m bis 5,9 m
- Bruttobaukosten: ca. 4.275.000 € (Kosteneinschätzung)

**b) Bau eines HRB Fallfeld → gedrosselte Einleitung des Fallfeldgrabens in den vom Kanalbestandsnetz entkoppelten, neu zu planenden RW-Kanal mit Einleitung in offenen Vorfluter**

- Länge ca. 1.350 m, Tiefe ca. 1,3 m bis 5,9 m
- Bruttobaukosten: ohne HRB Fallfeld ca. 3.600.000 € (Kosteneinschätzung)



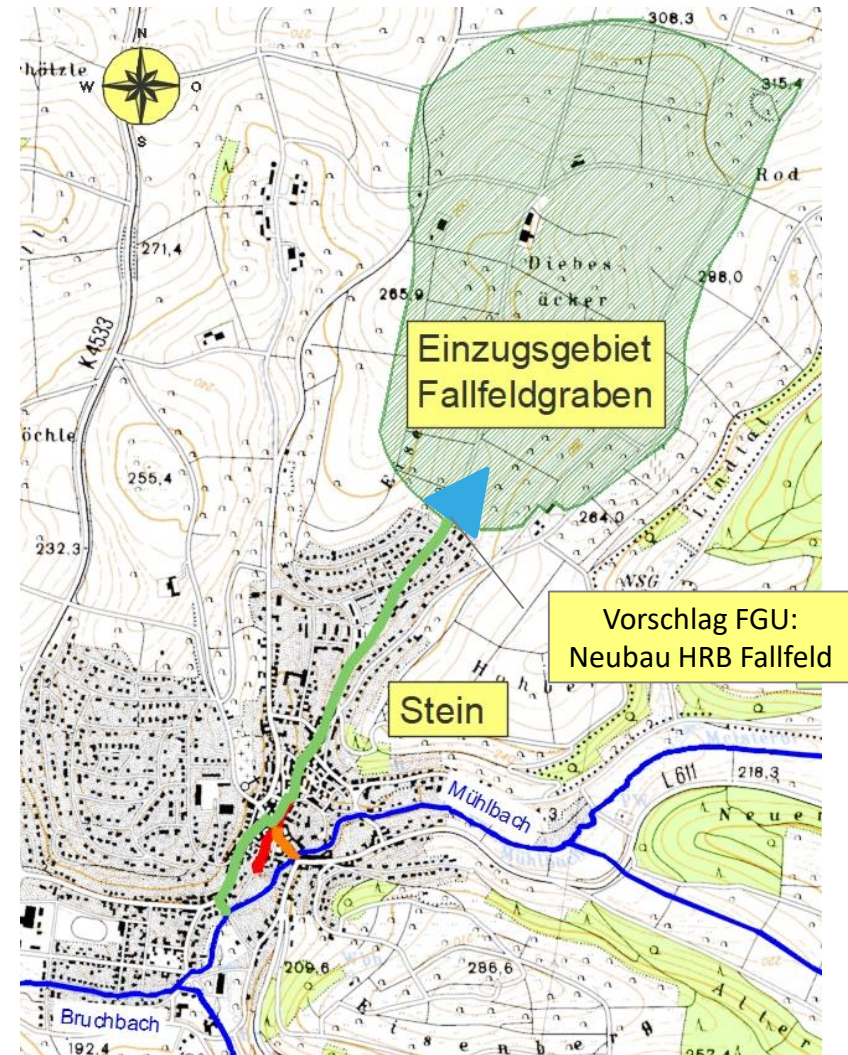


# Machbarkeitsstudie Fallfeldgraben

## Derzeit in Bearbeitung:

Optimierte Bemessung der Ableitungstrasse 1) mit Nutzung des Bestandsnetzes (d.h. der bestehenden RW- und MW-Kanäle).

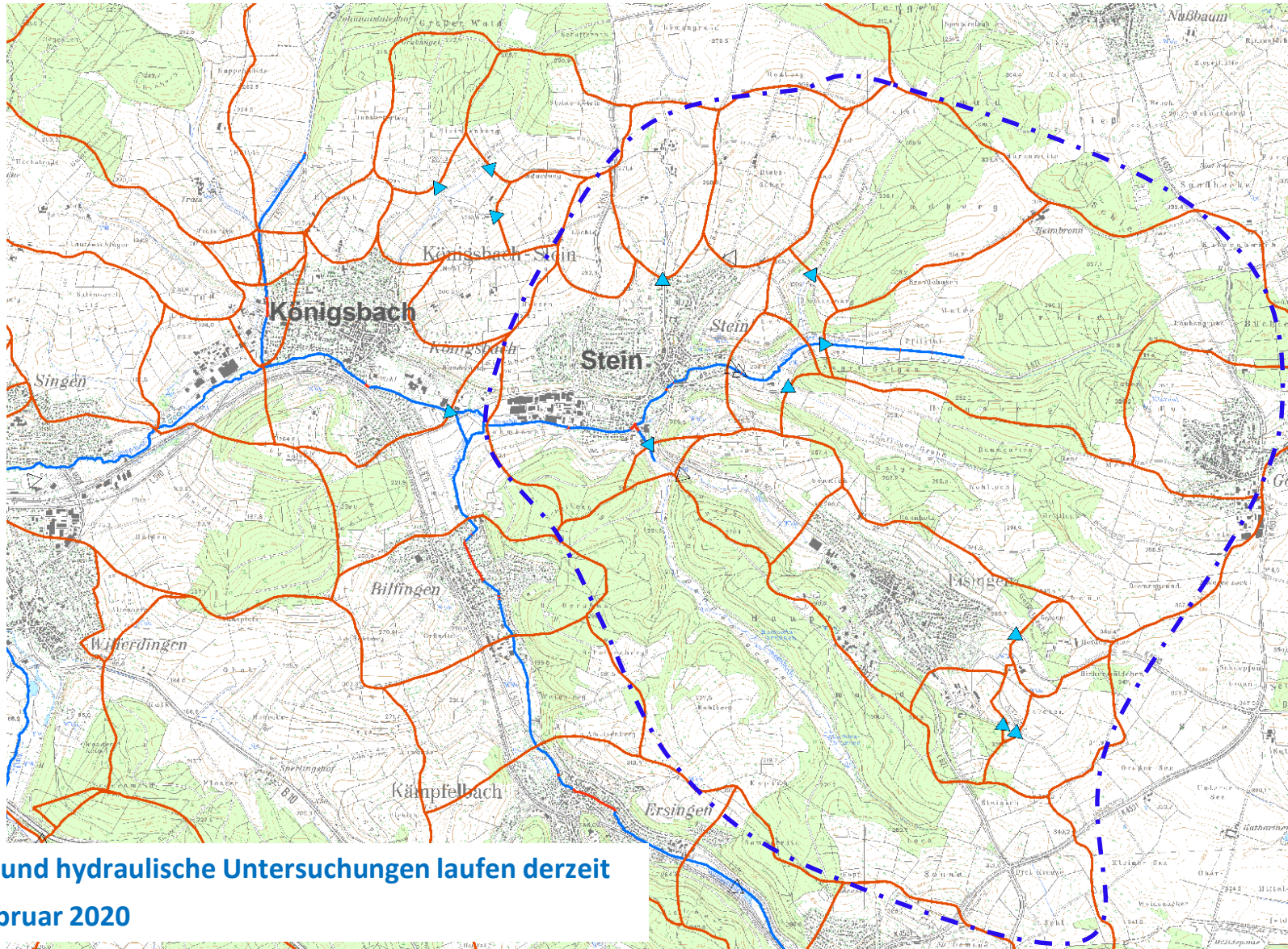
Möglichkeit der Nutzung vorhandener Synergien mit den Maßnahmenkonzepten der Kanalhydraulik (GEP) durch Aufdimensionierung des bestehenden RW-Kanals und ggf. bereichsweise des bestehenden Mischwasserkanals.



# FLUSSGEBIETSUNTERSUCHUNG KÖNIGSBACH



# Flussgebietsuntersuchung Königsbach



Hydrologische und hydraulische Untersuchungen laufen derzeit  
Ergebnisse: Februar 2020

Königsbach-Stein: Hochwasserschutz am Bruchbach, Instandsetzung HRB Lindtal, HRB Pfitztal



# UMSETZUNG HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT

## KÖNIGSBACH-STEIN



## Grundlagen für die Wasserrechtsverfahren

- Technische Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Hydraulische Berechnungen Ist- und Plan-Zustände  
(Aussagen zu Veränderung der Wasserspiegellagen und Überflutungsflächen)
- Geotechnische Erkundungen und Nachweise
- Vorprüfung nach dem LUVPG
- Ggf. Umweltverträglichkeitsuntersuchung
- Spezielle Artenschutzprüfung (ASP)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- U.U. Tragwerksplanung
- Abstimmung Wasserrahmenrichtlinie
- Abstimmung LRA Enzkreis über Verfahrensart (z.B. Planfeststellungsverfahren)
- Beachtung der Förderrichtlinien Wasserwirtschaft
- Interaktion aller Planungsschritte beachten

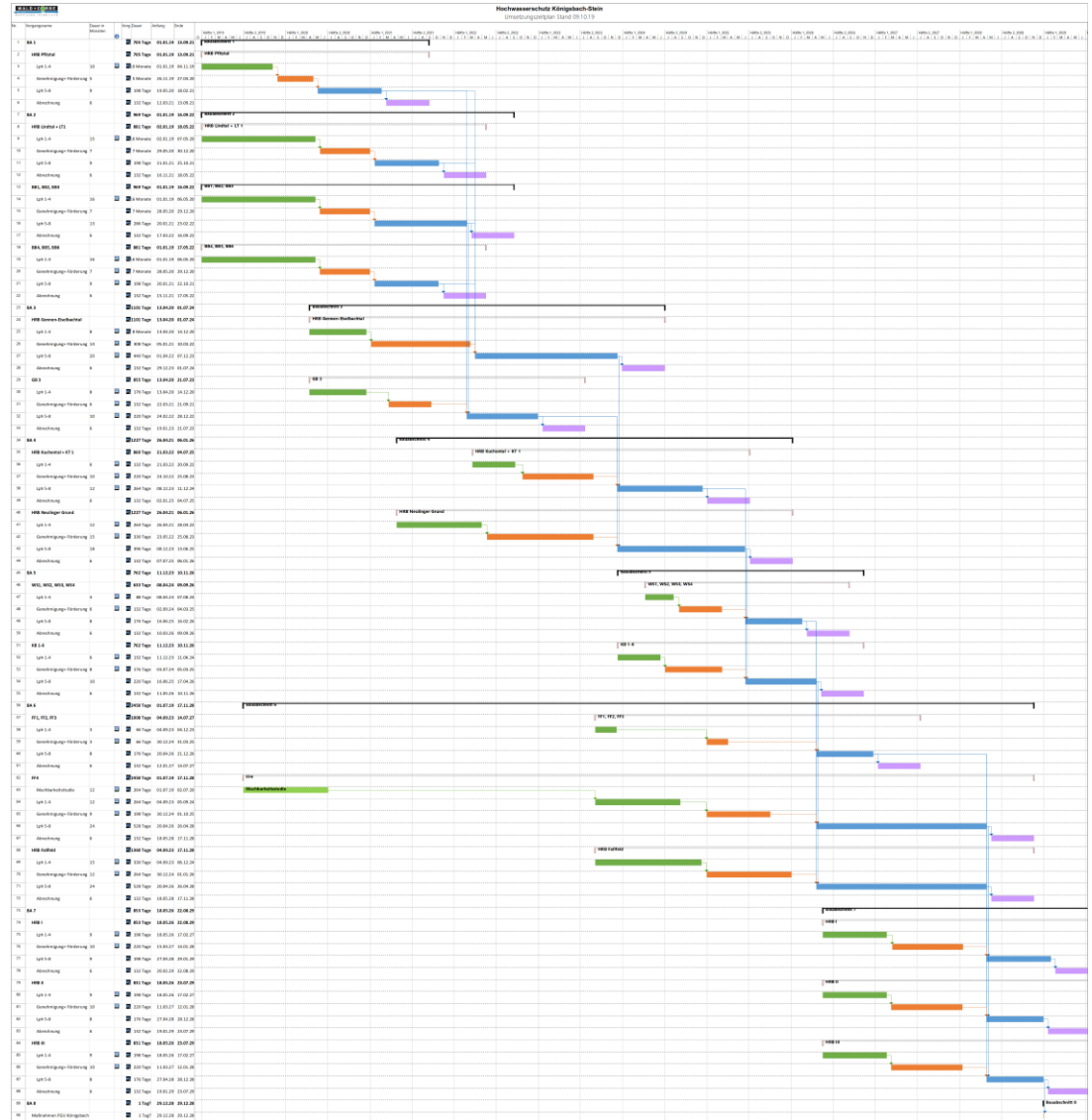
## Förderrichtlinie Wasserwirtschaft

- **Freiwillige Leistung des Landes (aktuell FrWw 2015)**
- **Je nach Pro-Kopf-Belastung 20 – 70 % Förderung (der förderfähigen Kosten) möglich**
- **Flussgebietsbezogene Förderung → Gesamtkonzept für alle Gewässer der Gemeinde erforderlich**
- **Notwendige Untersuchungen zur Beantragung einer Förderung nach FrWw:**
  - **Hochwasserschutzkonzept Stein**
  - **Vertiefte Überprüfungen der Stauanlagen**
  - **Hochwasserschutzkonzept Königsbach**
  - **Nutzen-Kosten-Untersuchung**
    - **Überarbeitung erforderlich, da für beide Gebiete gemeinsam und nach neuer Richtlinie 2018**
    - **Für Sanierung HRB: Vergleichsberechnung ohne Becken**
  - **Hochwasseralarm- und Einsatzplan Gesamtgemeinde**
  - **Wasserrechtsbescheide der Einzelmaßnahmen**
  - **Grunderwerb**
  - **Gesamtförderantrag und Fortschreibung mit Antrag neuer Maßnahmen**
  - **Geplanter Zeitraum für die Umsetzung aller Maßnahmen: 10 Jahre**

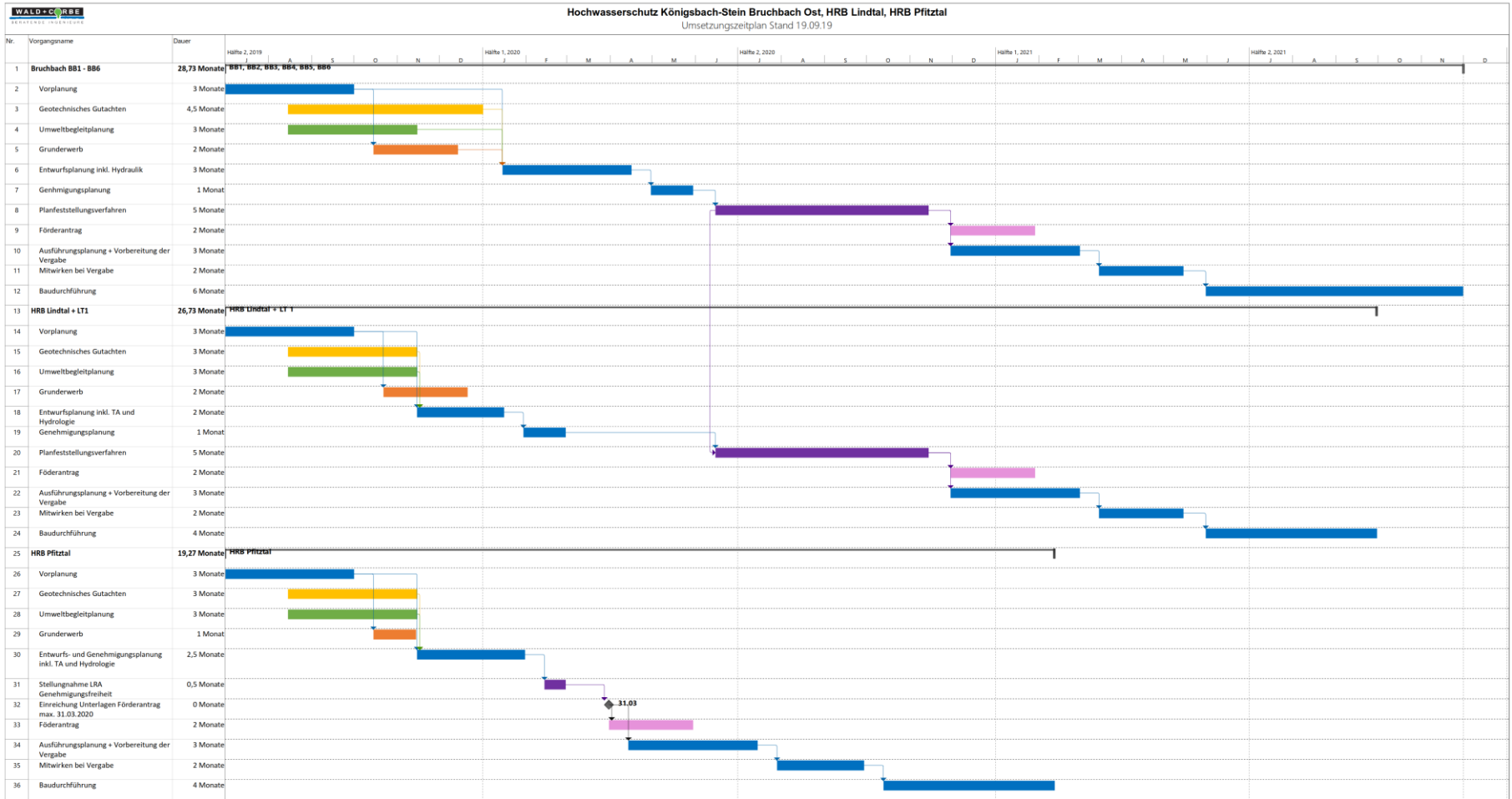


# Zeitplan Förderkonzept

- Instandsetzung 8 HRB
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Königsbach und in Stein
- Förderzeitraum 10 Jahre



# Zeitplan Bruchbach, HRB Lindtal, HRB Pfitztal





## Kostenannahme Gesamtkonzept

Baubabschnitt	Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten brutto [€]
1	BB1 – BB7	1.400.000,--
	LT 1 + Instandsetzung HRB Lindtal	500.000,--
	Instandsetzung HRB Pfitztal	500.000,--
2	GB3 + Neubau HRB Gennen-Eiselbachtal	1.490.000,--
3	KT 1 + Instandsetzung HRB Kuchental	230.000,--
	Instandsetzung HRB Neulinger Grund	440.000,--
4	WS1 – WS4	40.000,--
	KB1 - KB6	360.000,--
5	FF1 – FF4 + Neubau HRB Fallfeld	3.350.000,--
6	Instandsetzung HRB I	300.000,--
	Instandsetzung HRB II	300.000,--
	Instandsetzung HRB III	140.000,--
	<b>Summe</b>	<b>9.050.000,--</b>

- **Noch keine Maßnahmen für Königsbach beinhaltet!**
- **Fördersatz 70% wird erreicht ab ca. 1,5 Mio. förderfähigen Kosten (bei 10.000 EW)**

## Weitere Vorgehensweise HRB Pfitztal

- **Erstellung geotechnische Stellungnahme**
- **Bewertung durch Umweltplanung**
- **Abstimmungen mit Eigentümern**
- **Fertigstellung der Entwurfsplanung zur Instandsetzung des HRB Pfitztal bis Dezember 2019**
- **Der Genehmigungsstand aller HRB war lange unklar. Seit September 2019 liegen die Genehmigungsunterlagen aus dem Jahre 1979 vor. Damit ist voraussichtlich für das HRB Pfitztal keine Genehmigung, sondern lediglich eine Stellungnahme des LRA erforderlich → Anfang 2020**
- **Einreichung der Maßnahme zur Förderung zusammen mit Gesamtförderkonzept bis März 2020**



## Weitere Vorgehensweise HRB Lindtal + Bruchbach

- **Geotechnische Erkundungen und Stellungnahmen bis Dezember 2019**
- **Bewertung durch Umweltplanung**
- **Abstimmungen mit Eigentümern**
- **Entwurfs- und Genehmigungsplanung inkl. hydraulischer Nachweise**
- **Planfeststellungsverfahren: Beginn voraussichtlich Mitte 2020**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**